

# Transport

Nr. 01

24. Januar 2022

54. Joergank • 20A rue de Strasbourg • L-2560 Luxembourg Tel.: 22 67 86-1 • Fax: 22 67 09 • E-mail: [info@syprolux.lu](mailto:info@syprolux.lu) • [syprolux.lu](http://syprolux.lu)



HAPPY NEW YEAR



## Sie lesen in dieser Nummer

Aktuelles .....	2
Leitartikel .....	3
Fürsorgekasse.....	4
News .....	5
Zentraldelegation .....	6-7
Kommissionen .....	8-13
Neujahrsgratulationen .....	14-15
Der Brennstoffzug.....	16-17
Deie Dollerbahn .....	18-19
GAR .....	20
Sport .....	21-23
CFL .....	24

... äere Spezialist fir de Wunnraum



10, route d'Arlon  
L-9180 Oberfeulen  
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941  
Tél.: 81 28 26  
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

## Steiererklärung

Wann dir Hëllef braucht, zeckt net a rufft un.

Weider Informatiounen um  
Tel: Basa-1289 oder 226786-1

## Das Kinderferien- und Sozialwerk des SYPROLUX wünscht Ihnen alles Gute für das Jahr 2022.

Das Kinderferien- und Sozialwerk, welches 1965 ins Leben gerufen wurde, brachte es seit 45 Jahren fertig, dank der finanziellen Hilfe aller Mitglieder, mehr als 3.000 Kindern preiswerte, schöne und lehrreiche Ferien zu ermöglichen. Aus organisatorischen Gründen organisiert das Kinderferien- und Sozialwerk selbst keine Ferienkolonien mehr, gewährt jedoch eine Unkostenbeteiligung von maximal 500€ für das laufende Jahr, für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder, die an einer Ferienkolonie einer der drei anerkannten offiziellen Organisation, des Roten Kreuzes, des SNJ, oder der CARITAS teilnehmen.

Wir gewähren auch eine maximale Gesamtrückerstattung des laufenden Jahres von 300€ für Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule von **INTELLEGO und d'STÄIP**.

Eine der Haupteinnahmequellen des Kinderferien- und Sozialwerkes bilden die Spenden für die Neujahrswünsche, die in unserer Zeitung „Transport“ veröffentlicht werden. Das Kinderferien- und Sozialwerk bietet Ihnen die Möglichkeit Ihre Spende mittels unten stehenden Überweisungsformulars auf das SYPROLUX-Konto zu überweisen. Dieses Überweisungsformular kann zur Überweisung bei allen Finanzinstituten benutzt werden. Die Neujahrsgratulationen werden in den ersten TRANSPORT-Nummern 2021 im Januar veröffentlicht. Es besteht jedoch auch weiterhin die Möglichkeit sich bei einem Kollegen in eine Liste einzutragen, sollten Sie dies jedoch schon getan haben, ist dieses Schreiben hinfällig.

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.**

Die Verwaltungskommission des Kinderferien- und Sozialwerkes

**BCEELULL LU07 0019 1000 0453 4000**

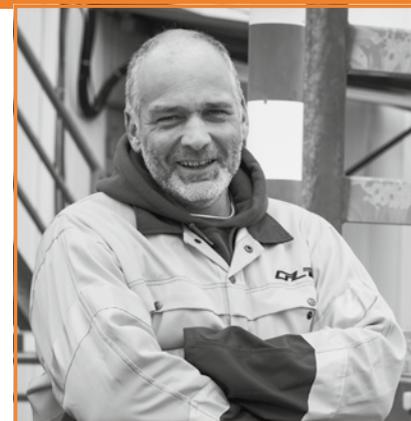
## Transportausgaben für das Jahr 2022

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
1.	13.01.2022	24.01.2022
2.	10.02.2022	21.02.2022
3.	10.03.2022	21.03.2022
4.	07.04.2022	19.04.2022
5.	05.05.2022	16.05.2022
6.	09.06.2022	20.06.2022

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
7.	14.07.2022	25.07.2022
8.	15.09.2022	26.09.2022
9.	13.10.2022	24.10.2022
10.	10.11.2022	21.11.2022
11.	01.12.2022	12.12.2022

**Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden!**

# Neues Jahr - Neues Glück



Fränz DUHR

## Alles Gute

Vorab wünsche ich Ihnen allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2022. Insbesondere eine gute Gesundheit, und uns allen Nerven aus Stahl, um die kommenden Herausforderungen, die vor der Tür stehen zu meistern. Hoffentlich werden künftig jegliche (Über)-Reaktionen auf Regierungsvorgaben in Bezug auf die anhaltende sanitäre Krise im neuen Jahr abflauen, damit endlich dringende Probleme wieder in den Vordergrund treten können. Unter anderem spreche ich hier vor der Reform des Bereitschaftsdienstes (IG15), den Dienstplänen (tableaux de service) im MI, sowie dem Feedback zur Einführung des CET.

## Covid-19 und kein Ende

Ich hatte eigentlich gehofft, dass zum 100-jährigen Jubiläum des SYPROLUX, Covid-19 so langsam von der Bildfläche verschwinden würde. Leider scheint dies im Moment eher wieder in weiter Ferne zu liegen.

Das 3G-Regime hält Einzug auch bei den CFL.

Seit dem 15. Januar ist jetzt in Luxemburg das 3G Regime am Arbeitsplatz verpflichtend. Es ist zurzeit, in der diese Zeilen geschrieben werden, einfach noch zu früh, um ein erstes Feedback zu haben von der Umsetzung und den damit verbundenen Umsetzungsschwierigkeiten. Ich möchte hier darauf hinweisen, dass weder die CFL noch die SYPROLUX das 3G Regime gefordert haben. Es handelt sich um eine politische Entscheidung, welche über ein Gesetz definiert und vom Parlament verabschiedet wurde. Und Gesetz ist nun mal Gesetz und es gilt für jedermann. Die CFL hat mit den Sozialpartnern versucht ein Regelwerk auszuarbeiten, was im ganzen Betrieb umsetzbar ist, ohne allzu große Einschränkungen. Es ist klar, dass in der ersten Phase noch die einen oder anderen Korrekturmaßnahmen nötig sein werden, da es ein Ding der Unmöglichkeit ist alle Eventualitäten in einem Regelwerk zu bedenken.

Zur Abwechslung und Verwunderung der meisten Arbeitnehmer wurde das Regelwerk diesmal auch relativ zeitnah vor der Einführung via Broadcast verschickt und nicht wie so oft am Abend vorher. Diesmal hat die Personalabteilung sich ein Lob verdient, was der Zeitpunkt der Veröffentlichung anbelangt. Allerdings ist es mir immer noch ein Rätsel, wieso solche wichtigen Dokumente via Broadcast und Verweis auf das Intranet verschickt werden. Es scheint mir fast, als ob die RH-Verantwortlichen bewusst ignorieren, dass nicht jeder im Betrieb Zugang zu einem PC, bzw über ein Dienst Smartphone verfügt, mit Zugang zum Intranet, und somit diese Dokumente oft erst verspätet bei jedem ankommen. Hier ist noch so manches Verbesserungspotenzial.

## Meinungsfreiheit geht nicht ohne gegenseitigen Respekt.

Jeder einzelne hat seine Meinung und darf diese auch mitteilen. Was ich aber strikt und konsequent verurteile, ist der Aufruf zu koordinierter Sabotage durch nicht gerechtfertigte Krankmeldun-

gen über soziale Netzwerke. Juristisch erfüllt solch eine Aktion den Tatbestand einer Straftat. CFL-intern würde solch eine Aktion unweigerlich disziplinarische Massnahmen mit sich ziehen. Doch viel ist die Tatsache, dass solche Aktionen zu einer weiteren Belastung der Kollegen führen, die weiterhin ihren Dienst korrekt absolvieren. Solches Verhalten ist, nicht nur untragbar, sondern zutiefst beschämend. Ich hoffe, dass dieser Aufruf ins Leere läuft und jeder sich seiner Verantwortung bewusst ist und auch weiterhin, wie dies in den vergangenen 22 Monaten der Fall war, seinen Teil dazu beiträgt den Kunden den bestmöglichen Dienst anzubieten und sich vor allem solidarisch mit seinen Kollegen und Kolleginnen zeigt.

Genauso verwerflich und vor allem illegal, ist das Benutzen von gefälschten Nachweisen einer Impfung oder Corona Erkrankung. Dies ist auch eine Straftat und wird auch dem entsprechend von der Justiz geahndet.

## Personalbestand – immer wieder

Ein Jahr mit großen umfangreichen Umbaumaßnahmen liegt hinter uns allen. 311 Tage wurde letztes Jahr umgebaut. Das ist eine wahre Herkulesarbeit und es wird wohl für die nächsten Jahre so weitergehen. Bei so vielen Umbaumaßnahmen ist es enorm wichtig, dass genügend Personal vorhanden ist. Leider mussten wir erneut feststellen, dass trotz aller Versprechen und Zugeständnissen, verschiedene Dienststellen es einfach versäumen den Personalvertretern korrektes Zahlenmaterial zu liefern. So wartet die Personaldelegation des MI zum Beispiel, immer noch auf eine Aufstellung der IST-Situation des Personalbestandes pro Dienststelle. Dies scheint trotz mehrmaligem Nachfragen ein Ding der Unmöglichkeit zu sein. Kann man da eigentlich noch von Versäumnis sprechen, oder handelt es sich vielleicht eher um Unfähigkeit oder stark ausgeprägtem Unwillen?

## Feedback ist wichtig

Bei der enormen Anzahl an Baustellen ist es klar, dass auch mal etwas schiefgehen oder vergessen werden kann. Bedauerlicherweise scheint bei der CFL keiner aus seinen Fehlern lernen zu wollen. Oder wieso werden nach Abschluss von Bauabschnitten keine Bilanzen gezogen, wo sogenannte «Dos and Don'ts» aufgelistet werden, bzw alternative Vorgehensweisen für einen nächsten Abschnitt oder eine nächste Baustelle festgehalten werden. So könnte man verhindern immer wieder die gleichen Fehler oder Versäumnisse zu begehen und so jedes Mal in die gleichen Fallen zu tappen. Diese Bilanzen müssten dann aber auch zwingend mit allen involvierten Mitarbeitern und nicht nur mit dem Projektleiter stattfinden. Oft genug sind die ausführenden Mitarbeiter die Leidtragenden von diesen immer wiederkehrenden Schwierigkeiten.

Abschließend hoffe ich, dass jeder von uns seine angestrebten Ziele für 2022 erreicht und wir gemeinsam die 100 Jahre des SYPROLUX im Herbst feiern können.

Fränz DUHR

# Beteiligung der Fürsorgekasse an den im Jahr 2021 entstandenen Arzt- und Krankenkosten

Die Generalversammlung der Fürsorgekasse vom 25. November 2000 in Wasserbillig beschloss innerhalb der Kasse einen Fonds für Gesundheitsausgaben zu schaffen.

## Der Fonds gewährt seine Leistungen in folgenden Fällen:

- a) Wenn bei längerem Krankenhausaufenthalt die Krankenkasse mit der Begleichung der Aufenthaltskosten aufhört, ohne dass es sich jedoch um einen „Pflegefall“ im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen handelt, übernimmt der Fonds den Tagessatz.
- b) Bei längeren und kostspieligen Krankheiten übernimmt der Fonds die Behandlungskosten, unabhängig davon ob die Behandlung ambulant oder stationär, ob im In- oder Ausland geleistet wurde, und zwar nach Abzug der Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse und durch die CMCM. Berücksichtigt werden alle Rechnungen von Ärzten, Krankenhäusern oder Apotheken.
- c) Ungedeckte Arzneikosten, auch solche die von der Krankenkasse nicht rückerstattet werden, aber sofern die Arzneien vom Arzt verschrieben worden sind, werden vom Fonds übernommen.

## Recht auf die Leistungen des Fonds haben:

- a) Das wirkliche Mitglied der Gesellschaft;
- b) Dessen Ehepartner
- c) Dessen Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter oder dessen großjährige Tochter, wenn diese seinen Haushalt führen, und für deren Unterhalt er aufkommt, wenn sein Ehepartner den gemeinsamen Haushalt nicht mehr führt oder führen kann, oder wenn er ledig ist;
- d) Dessen Kinder die jünger als 18 Jahre sind, ob es die eigenen sind, die Adoptivkinder oder die Kinder des anderen Ehepartners, die zu seinen Lasten sind;
- e) Die überlebenden Kinder des Mitgliedes. Wenn die Kinder im In-oder Ausland studieren, wird die Altersgrenze entsprechend den Bestimmungen der Krankenkasse festgesetzt. Keine Altersgrenze besteht für psychisch oder physisch behinderte Kinder.

Um in den Genuss der Leistungen des Fonds zu kommen, muss das Mitglied bis zum 31. März eines Jahres alle Belege einsenden insofern sie im jeweilig

vorherigen Jahr ausgestellt wurden. Als Belege zählen die von der Krankenkasse ausgestellten Rückerstattungsabrechnungen, sowie die beglichenen Rechnungen der Apotheker oder anderer Gesundheitsleistungserbringer.

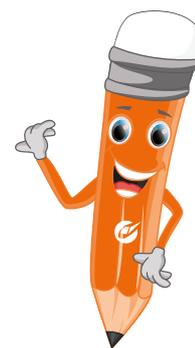
Belege, die nach dem 31. März eingeschickt werden, können erst im folgenden Jahr, nach den dann geltenden Bestimmungen, berücksichtigt werden.

Der Fonds übernimmt, unter Beachtung des folgenden Absatzes, die ungedeckten Gesundheitsausgaben, welche durch die im vorherigen Artikel aufgeführten Belege eingebracht werden, insofern sie jedoch einen Freibetrag von 70€, Index 100 zu berechnen am 31. Dezember des geltenden Jahres) übersteigen. Ausgenommen von einer Übernahme durch den Fonds sind folgende Ausgaben:

- a) Die Mehrkosten bei einem Krankenhausaufenthalt in der ersten Klasse;
- b) Die Kosten für Brillenfassungen (die Gläser werden voll angerechnet);
- c) Die Kosten für Edelmetalle und Email bei Zahnersatz, sowie für Mehrausgaben, die durch Vernachlässigung der regelmäßigen Zahnarztbesuch entstehen (Nichtbeachtung der Präventivmedizin);
- d) Die Kosten des Krankenhausaufenthalts bei Pflegefällen (insofern sie von der Krankenkasse als solche anerkannt werden);
- e) Die Kosten für von der Krankenkasse nicht genehmigte Kuraufenthalte; für genehmigte Kuraufenthalte werden die Hotelkosten nicht übernommen.
- f) Der Höchstbetrag, der jährlich vom Fonds ausbezahlt wird, ist auf 9 920€ festgesetzt.
- g) Daraus erfolgt, dass wenn die Ansprüche aller Mitglieder in einem Jahr diesen Betrag übersteigen, wird der Restbetrag, laut Artikel 4, Absatz I, dieser Verordnung, zu Lasten des Mitgliedes, im prozentualen Verhältnis zum obigen Absatz vorgesehenen Höchstbetrag gekürzt.
- h) Dieser Betrag wird für alle Mitglieder einmal im Jahr vom Fonds überwiesen. Das Datum der Überweisung wird im „Transport“ veröffentlicht.
- i) N.B.: Der Freibetrag für das Jahr 2021 beläuft sich auf 598,934€ (70 x 8,5562)
- j) **Einsendeschluss für die Belege an das SYPROLUX-Generalsekretariat, B.P. 2615, L-1026 Luxemburg ist der 01/04/2022.**



Steve WATGEN



### 01.12.2021

Am Morgen traf sich die Kommission der Services Centraux, hier wurden aktuelle Themen wie CET und Télétravail angesprochen. Des Weiteren wurde die Sitzung beim „Chef de Service“ vorbereitet.

### 02.12.2021

Die SYPROLUX-Personalvertreter des TM nahmen an der Sitzung beim „Chef de Service“ teil.

### 03.12.2021

Am Morgen tagte der Verwaltungsrat der „Entraide Médicale CFL“.

Die SYPROLUX-Verantwortlichen versammelten sich, zwecks Austausch und Besprechung unterschiedlicher aktueller Themen.

### 06.12.2021

Am Morgen tagte der Verwaltungsrat der CFL.

### 07.12.2021

Die SYPROLUX-Präsidentin nahm online an einem ETF-Workshop teil.

Die SYPROLUX-Personalvertreter des BU nahmen an der Sitzung beim „Chef de Service“ teil.

Die SYPROLUX-Personalvertreter des MI und EI nahmen an der Sitzung beim „Chef de Service GI“ teil.

### 08.12.2021

Die SYPROLUX-Personalvertreter des AV nahmen an der Sitzung beim „Chef de Service“ teil.

### 09.12.2021

Die SYPROLUX-Personalvertreter nahmen an der Zentraldelegation teil.

Am Nachmittag hatte die SYPROLUX-Präsidentin ein 4 Augen

Gespräch mit dem LCGB-Präsident Patrick Dury.

### 13.12.2021

Die SYPROLUX-Präsidentin besuchte zusammen mit den Personalvertretern die Zentralwerkstätte in Luxemburg.

Die SYPROLUX-Personalvertreter der Services Centraux nahmen an der Sitzung beim „Chef de Service“ teil.

Die SYPROLUX-Präsidentin besuchte zusammen mit den Personalvertretern eine Ausbildungsklasse des EI.

### 14.12.2021

Die Kollegen des MI trafen sich im Generalsekretariat um aktuelle Themen anzusprechen. Des Weiteren wurde Bilanz der eingeführten Umstellungen (Télétravail und CET) gezogen.

Die SYPROLUX-Präsidentin nahm an einer Sitzung der CSL teil.

Am Abend nahmen Mylène Bianchy und Paul Gries am 60ten Geburtstag der ULC teil.

### 15.12.2021

Die SYPROLUX-Präsidentin nahm an einer Vollversammlung der CSL teil.

### 16.12.2021

Am Nachmittag tagte der SYPROLUX-Verwaltungsrat. Hier wurde hauptsächlich über die Corona Lage diskutiert.

### 17.12.2021

Der SYPROLUX-Verantwortlichen versammelten sich, zwecks Austausch und Besprechung unterschiedlicher aktueller Themen.

### 10.01.2022

Der SYPROLUX-Verantwortlichen versammelten sich, zwecks Austausch und Besprechung unterschiedlicher aktueller Themen.

### 12.01.2022

Die SYPROLUX-Präsidentin zusammen mit den Personalvertretern besuchten die zentrale Werkstatt, hier wurden aktuelle Themen angesprochen.

Steve WATGEN

Berichterstattung der Zentraldelegation vom 09.12.2021

## 2021 begann und endete mit neuen Covid-19 Regeln

### Personalbestand bei den CFL :

Beim Personalbestand vermerken wir ein leichtes Plus und zählen 3722 statutarische Eisenbahner, davon sind 3386 vollzeitbeschäftigt, die anderen 336 sind in Teilzeit beschäftigt. Zu erwähnen ist, dass von den 3722 Eisenbahner 580 weiblich sind. Das sind 15,31%. Da ist noch viel Luft nach oben, besonders im Hinblick auf die Implementierung des europäischen und vor allen verbindlichen „Women in Rail“-Abkommens, welches im vergangenen November zwischen den Sozialpartnern unterschrieben wurde.

Im Jahr 2021 wurden bis Dezember 355 Bedienstete eingestellt, was dem entspricht was in den Jahren 2018-2019 eingestellt wurde.

Ein kleiner Einblick in die verschiedenen Laufbahnen:

I-Laufbahn	1266 Bedienstete
A-Laufbahn	1136 Bedienstete
M-Laufbahn	143 Bedienstete
S-Laufbahn	636 Bedienstete
B-Laufbahn	339 Bedienstete
D-Laufbahn	156 Bedienstete

Als SYPROLUX stellten wir fest, dass vor allem bei den Ausbildungsklassen im EI-Betrieb die Zahlen der fertig ausgebildeten Praktikanten nicht ausreichend sind. Hier muss in Zukunft an den Stellschrauben innerhalb der Ausbildung angesetzt werden, um bessere Resultate zu erzielen.

Auch in der „I oder A-Laufbahn“ im MI, wo eine schwierige Ausbildung zu bewältigen ist, ehe man die Sicherheitsrelevanten Posten ausüben kann, muss weiter, verstärkt und gezielt eingestellt werden. Da auch in Zukunft

viele Infrastrukturprojekte geplant sind, deren Umsetzung eben diese Mitarbeiter dringendst brauchen.

Hervorzuheben ist noch, dass die CFL trotz der Corona-Krise viele Einstellungen getätigt haben.

### Bilanz im AV:

Nach fast zwei Jahren „Gratis öffentlicher Transport“ wurde eine erste Bilanz gezogen und laut Aussagen des Service AV die genauen Anforderungen an den Zugbegleiter ermittelt. Da die Kontrolle der Fahrscheine in der zweiten Klasse entfallen ist, wird diese aber weiterhin in der ersten Klasse beibehalten. Des Weiteren sind die Zugbegleiter die ersten Ansprechpartner für den Kunden, und müssen diesem mit dem nötigen Respekt entgegenreten, um ihm dann die gefragten Informationen weiterzugeben. Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass in den Meinungsumfragen das Zugbegleitpersonal stets als überaus freundlich und zuvorkommend beschrieben wird.

In punkto Information wurde indes leider festgestellt, dass der Zugbegleiter des Öfteren als Letzter über Probleme, Verspätungen oder Betriebsstörungen informiert wird, was ganz sicher nicht von Vorteil ist, weder für den Zugbegleiter noch für den Kunden. Dies besonders wenn der Kunde via App besser und schneller informiert wird. Zusätzliche Missionen sind Sicherheitsrelevante Funktionen, wie z.B. die Zugabfahrt geben, für Disziplin und Ordnung in den Zügen sorgen, Zugmitteilungen durchsagen, ...

All diese Aspekte wurden aufgelistet und sollen in naher Zukunft angepasst und in unterschiedlichen Weiter- und Ausbildungstagen besprochen werden, umso den Kunden noch besser betreuen zu können.



**Mylène BIANCHY**

Délégue Titulaire  
621 352 059, mylene.bianchy@syprolux.lu



**Paul GRIES**

Délégue Titulaire  
621 266 935, paul.gries@syprolux.lu



**Steve WATGEN**

Délégue Titulaire  
621 312 680, steve.watgen@syprolux.lu



**Marc ADAM**

Délégue Titulaire  
691 981176, marc.adam@cfl.lu

Laut Aussagen des Service AV fiel die Bilanz recht positiv aus, da es insgesamt weniger Diskussionen bzw Konflikte mit dem Kunden gab.

Zu den negativen Punkte, welche man unbedingt hervorstreichen muss, gehören vor allem der Autoritätsverlust des Zugbegleiters, die steigende Zahl der Drogenabhängigen, Alkoholikern oder Obdachlosen die pausenlos sich in den Zügen tummeln, die Disziplin- und die damit verbundenen Respektlosigkeit mancher Kunden, die Fahrkartenkontrolle, welche im Grenzgebiet fast unmöglich ist, ...

Eine weitere negative Feststellung ist, dass das Aufgabenfeld des Zugbegleiters ausgedünnt wurde. Hier will der AV-Betrieb Hand anlegen und dem Zugbegleiter in Zukunft weitere wichtige Aufgaben zuerkennen. Diese sollen in einer Zusammenkunft mit den Verantwortlichen und den Sozialpartnern definiert werden.

### COVID-19:

Da weitere Einschränkungen seitens der Regierung für Mitte Januar geplant sind, arbeitet man im Moment an den Anwendungsvorschriften. So soll zum Beispiel jeder Bedienstete die Möglichkeit haben sich in einer „weißen Liste“ einzutragen, umso weiter freien Zugang zum Arbeitsplatz zu haben, ohne sich jeden Tag mit den gefragten COVID Kontrollen auseinander setzen zu müssen.

Trotzdem sind noch viele Fragen in Bezug auf die Zugangskontrollen zu klären, da viele Bedienstete auf Außenposten, in Werkstätten, oder im Schichtbetrieb arbeiten. Und gerade hier werden sich die Kontrollen als schwierig erweisen. Aus diesem Grund fordern wir als SYPROLUX eine schnellstmögliche Informationskampagne seitens der CFL. Denn nur über diesen Weg können Unklarheiten schnellstens behoben werden.

Zu erwähnen ist aber noch, dass der „Télétravail“ auf 3 Tage in der Woche erhöht wird, und das bis voraussichtlich zum 28.02.2022.

Auch haben die CFL-Verantwortlichen den Sozialpartnern versichert, dass im Falle eines Verstoßes gegen die COVID-Check Regeln kein Entlassungsgrund ist. Einem solchen Mitarbeiter aber der Zugang zum Arbeitsplatz verwehrt wird und die nichtgeleisteten Arbeitsstunden vom Lohn abgezogen werden.

### EI Safety/Controller:

Seit Oktober 2021 wurde der Safety-Kontroller auch auf den Stellwerken Wasserbillig und Kleinbettingen eingeführt. Leider wurden die Bediensteten der Stellwerke nicht im Vorfeld darüber informiert, sondern sie wurden vor vollendete Tatsachen gestellt. Zu betonen ist, dass diese Posten nur mit 2 Bediensteten besetzt sind und die Situation der Stellwerke nicht angepasst ist, um, unserer Meinung nach, das System des Safety/Controller überhaupt einführen zu können.

Bei einer Störung (situation dégradée) bleibt die ganze Arbeit und die ganze Verantwortung an einer Person hängen, was sicher nicht von Vorteil ist. Der andere Posten kann nur Vorbereitungen treffen.

Der RH-Betrieb hat sich bereit erklärt zusammen mit dem EI-Betrieb und den Sozialpartnern eine genaue Analyse der unterschiedlichen Situationen zu machen, um dann zusammen nach Lösungen zu suchen. Hier muss auch geklärt werden, wie und wann dieses Konzept auf dem gesamten CFL-Netz umgesetzt werden soll.

### Dienstpläne im MI:

Prinzipiell sind die Dienstpläne fertiggestellt. Ab Januar soll eine Testphase starten, später soll dann eine Bilanz gezogen werden und eventuelle Anpassungen folgen.

Die Dienstpläne können dann in einer späteren Zentraldelegation begutachtet und diskutiert werden.

### CET:

Das Zeitsparkonto wird ab dem 01.01.2022 für jeden Eisenbahner und Eisenbahnerin eingeführt. So werden dann auch für die Bediensteten die nach „Horaire Mobile“ arbeiten, die Präsenzstunden ändern. Die festen Arbeitszeiten entfallen (plage fixe), um eine gewisse Flexibilität zu erzielen. Die restlichen Urlaubstage von 2021 (max. 5 Tage), die nicht genommen Feiertage (1.+2. Weihnachtstag) und die Überstunden werden in Zukunft über das Zeitsparkonto (CET) geregelt.

Des Weiteren erhält jeder Bedienstete eine Freistellung von 8 Stunden zu persönlichen Zwecken. Diese ersetzen die Arzt- und Gehaltsstunden. Vor allem aber erhalten jetzt rund 1350 Eisenbahner und Eisenbahnerinnen ebenfalls diese Freistellung, welche bis dato weder Arzt- noch Gehaltsstunden hatten,

### IG39:

In der IG39, die die Telearbeit regelt, wurden Anpassungen vorgenommen.

Eine jährliche Überprüfung bildet die Grundlage für die Entscheidung über die Beibehaltung oder den Rückzug aus der Telearbeit.

Aus diesem Grund ist ein Benutzerhandbuch ausgearbeitet worden, das für die Verwendung und Verwaltung der sogenannten Ziele angewandt wird. Die Zielsetzung sowie der dazugehörige zu erstellende Bericht sind im Rahmen eines jährlichen Interviews und den genannten Zielen durchzuführen.

Steve WATGEN

# Rapport de la réunion auprès du Chef de Service RH, du 13 décembre 2021

## Cellule Renfort: Réorganisation des horaires de travail

Actuellement, les agents du service RM travaillent sous les dispositions de l'horaire mobile ce qui n'est pas trop compatible avec les travaux à effectuer (weekends, horaires irréguliers, ...)

Le service propose de diviser les agents selon leurs tâches en 3 équipes :

### Equipe logistique

(distribution fruits, EPI, matériel sanitaire, ...)

L'horaire de travail étant fixe de 07h00 à 15h00 du lundi au vendredi.

### Equipe mission longue durée (> 4 mois)

L'horaire de travail sera adapté selon le besoin du Service auquel l'agent est détaché (Horaire mobile ou horaire fixe)

### Equipe mission courte et moyenne durée (< 4 mois)

- Agents travaillant selon un MTT, STPRS ou TP (50%, 75%) : Trois plages d'horaire fixe à 4 heures seront proposées du LU au VE (08h00–12h00, 08h30–12h30 et 09h00–13h00)
- Agents travaillant à plein temps (100%) : Trois plages d'horaire fixe à 8 heures seront proposées du LU au VE (07h00–15h00, 07h30–15h30 et 08h00–16h00 pause incluse)

Selon les besoins du Service auquel l'agent est en mission, ces plages pourront varier.

Une réunion pour informer les agents concernés est prévue pour début janvier 2022, la mise en place de la réorganisation est prévue pour le 15 janvier 2022.

La délégation du personnel demande que le secrétaire de la Délégation Centrale sera avisé de la présente.

## Présentation du futur bâtiment de la Direction Générale

Le futur bâtiment planifié au plus haut niveau, pourra accueillir +/- 1200 personnes. L'achèvement du bâtiment est prévu pour fin 2026.

Les bureaux ne sont plus conçus selon le modèle actuel (bureaux individuels), mais pas non plus en Open Space. Le concept des bureaux prévoit le **Multi Space**, les espaces de bureau ne sont pas divisés par des murs, mais par d'autres fonctionnalités (salles de réunion, lieux de partage, coins de récréations, brise-sons, plantes, ... ) ce qui donne plutôt un caractère habitable et augmente le bien-être au travail. Des zones de récréation et de bien-être sont planifiées sur toutes les étages.

**Cantine** : Une cantine est prévue et sera exploitée par un prestataire extérieur.

**Crèche** : Une crèche n'est pas prévue dans le nouveau bâtiment de la Direction Générale. Selon les études du « Fraunhofer Institut » le besoin d'une crèche se pose plutôt pour les agents travaillant des horaires irréguliers, et de préférence près de leur lieu de résidence. La Direction essaie d'entamer des discussions, afin d'établir d'éventuels partenariats avec des crèches existantes.

**Fitness** : Il n'est pas prévu d'intégrer un Centre de Fitness dans le nouveau bâtiment de la Direction Générale.

**Parking** : Le parking est planifié à 2 étages, dont une est réservée pour les voitures de service. A ce que l'aménagent d'un parking à vélos (publics) souterrain au niveau de la place de la gare est prévu, un parking vélos CFL n'a pas été planifié.

**Vestiaires** : Des vestiaires et du sanitaire sont planifiés



Mylène BIANCHY

Déléguée Titulaire  
621 352 059, mylene.bianchy@syprolux.lu



Paul GRIES

Délégué Titulaire  
621 266 935, paul.gries@syprolux.lu



Isalle FABER

Déléguée Suppléante  
621 184 805, isabelle.faber@syprolux.lu



Steve WATGEN

Délégué Titulaire  
621 312 680, steve.watgen@syprolux.lu

## Déménagement au Dairy House

La phase de planification devrait être achevée d'ici la fin 2021. Le Dairy House s'étend sur 7 étages et pourra accueillir 450 personnes ce qui signifie qu'on a encore de la réserve pour les embauchages à venir. Intégrée dans le bâtiment, une cantine sera mise à disposition des agents. Les salles de réunions seront installées au 7e étage et des parkings pour les voitures de services sont prévues.

Tout agent aura son propre plan de travail. Des nouveaux meubles standardisés seront achetés pour le Dairy House. De grandes tables communes sont prévues pour que des grands documents puissent être déployés.

Le bâtiment devrait être prêt à l'amménagement fin 2022.

Une réunion pour informer tout le personnel est prévu fin janvier 2022.

## Résultats des examens

La dernière session, 105 agents ont réussi à l'examen, 15 agents ont échoué à l'examen au 1<sup>er</sup> essai, 4 agents ont échoué à l'examen au 2<sup>e</sup> essai. Il faut réexaminer 20 agents et 4 résultats font encore défaut.

## Explications supplémentaires sur le CET

Actuellement, le service RH propose sur LMS des sessions d'informations sur le CET.

Seuls les heures en dehors des plages de service normal, c'est-à-dire entre 18h30 à 06h30 ainsi que les samedis et dimanches, doivent être pointées en « heures en 00B ».

Avec l'introduction du CET, le taux de majoration pour ces heures prestées sera de 1,75% du LU au SA et de 2,00% pour les dimanches.

Une réunion supplémentaire sur le thème « agents soumis à l'horaire mobile et travaillant occasionnellement la nuit (séance entière de 8h, séances de 2h à 6h) » est nécessaire afin de clarifier la situation au maximum.

## Tests de détection pour le COVID-19 (Schnelltester)

Le Service RH vient de commander de nouveaux tests de détection pour distribuer des petits stocks au Services. Ces tests ne sont pas destinés à la distribution au personnel, mais à pouvoir réaliser un test si un salarié ne se sent pas bien et veut effectuer un test.

Le Service RH nous informe que jusqu'à présent 45250 tests de détection COVID-19 ont été achetés, 132.500 masques FFP2, 2.205.000 masques chirurgicales et +/- 100 Tests PCR pour les voyages de services.

## La situation d'entrée lors de la mise en place du COVID Check

Actuellement, la Taskforce COVID-19 travaille sur l'élaboration de la mise en place du COVID Check. Le personnel sera informé avant la mise en place.

## Check 50+

La société prend en charge les frais du Check 50+, mais il ne serait plus possible de demander une dispense médicale pour le Check 50+.

Les délégués SYPROLUX

Paul GRIES et Isabelle FABER

**NOS CLIENTS  
NOTRE PASSION  
#MYJOB**

**WWW.JOBSCFL.LU**

WWW.WEARECFL.LU

**#WEARECFL**

MEET THE FAMILY



# Rapport de la réunion auprès du Chef de Service BU, du 07 décembre 2021

## Introduction par le Chef de service BU :

### Présentation détaillée du projet « poste de nuit » à l'atelier BU

Les agents concernés ainsi que les responsables BU sont en faveur du projet présenté. Donc le délégué du SYPROLUX n'avait aucune opposition formelle à exprimer.

#### « CovidCheck 3G »

Les agents du groupe « Secours Rail doivent être conformes aux dispositions « CovidCheck 3G » pour pouvoir circuler en Allemagne. Une liste des agents aptes au « CovidCheck 3G » sera établie.

1. Le délégué du personnel demande à être renseigné sur le stade d'évolution des changements induits par la mise en place du compte d'épargne temps. (CET)

Le Service BU a uniquement reçu l'information que **les 8 heures de dispense pour raisons personnelles** seront mises sur le compte d'épargne-temps. Un maximum de **6 jours de congé** pourra être mis sur le CET à la fin de chaque

exercice. Le CET entre en vigueur le 01/01/2022.

Le Service BU est encore en contact avec le Service RH pour plus de détails.

2. Le délégué du personnel aimerait être informé sur les raisons pour lesquelles les demandes dans le livre noir sont de moins en moins souvent inscrites comme demandé par l'agent (p. ex. ancien « S »)

Il s'agit d'une **erreur** qui est à redresser. L'agent concerné doit se rendre au bureau afin de redresser la situation

3. Le délégué du personnel reçoit souvent des réclamations concernant des fiches de travail incomplètes p.ex. des courses HLP manquantes entre des courses ou des pauses régulières, ainsi que des fiches où la limite des heures planifiées de 4h15 n'est pas respectée.

Un **nouveau module** sera bientôt installé au programme de la planification afin d'éviter d'établir de telles fiches de travail.

4. Le délégué du personnel souhaite qu'à l'avenir lors de la

**commande de nouveaux bus, la sécurité du conducteur soit prise en compte et que des séparations en plexiglas soient installées, comme c'est le cas dans les bus 1 et 2.**

Pour la commande des derniers bus, un **devis** sera demandé pour l'installation d'une séparation en plexiglas.

Pour les **commandes futures**, les **séparations** en plexiglas seront **intégrées** dans les cahiers de charge des soumissions respectives.

5. Le délégué du personnel demande un éclairage adéquat des vitrines d'affichage dans le hall d'autobus au poste isolé d'Echternach.

Le courant nécessaire pour alimenter l'éclairage déjà installé dans les vitrines sera **aménagé sous peu**.

6. Le délégué du personnel demande pourquoi les horaires de nettoyage du réfectoire ne peuvent pas être reprogrammés après 15:00 heures au lieu de 12:00 heures.

Vu qu'il existe **2 réfectoires**, les agents doivent changer de réfectoires lors du nettoyage, tout en

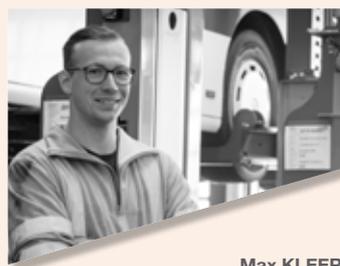
## Deng Kontaktleit am Service BU



**Daniel SCHILDGEN**  
Délégué Titulaire  
691 525 382 - dan.schildgen@gmail.com



**Marc BECKER**  
Délégué Suppléant/Kommissionenleeder  
621 133 010 - mbecker-kirf@t-online.de



**Max KLEER**  
Kontakt Atelier  
691 978 717 - max\_kkleer@hotmail.com



sachant que cette **réponse** est **insatisfaisante**.

**7. Quant à l'armoire de casques-moto au poste isolé d'Echternach, le délégué du personnel demande si le Chef de service a entretemps contacté l'Administration des Ponts et Chaussées afin de trouver un lieu adéquat pour enfin mettre à disposition ladite armoire à l'ensemble du personnel.**

Les responsables BU n'ont **pas encore eu de réponse** du côté de l'Administration des Ponts et Chaussées

**8. Le délégué du personnel a reçu une plainte concernant le temps de parcours d'une course ayant été trafiqué afin que le conducteur ne dépasse pas le temps de trajet légalement autorisé. Quelles conséquences ont été prises pour le planificateur en cause?**

Un **agent du CEB en stage** a effectué une erreur de manipulation. Le chef du mouvement a clairement rappelé qu'en aucun cas le conducteur n'est autorisé de dépasser le 4h30 de conduite

### Divers:

**Le délégué du personnel demande de discuter sur l'attribution des tours de service « EN » aux réservistes. – Il s'agit ici d'un sujet déjà thématiqué à multiples reprises lors des réunions trimestrielles.**

Le service fait tout ce qui est possible afin de réduire l'attribution des tours de service EN aux réservistes affectés au poste central de Luxembourg

**Le délégué du personnel remarque que certains arrêts d'autobus sont souvent bloqués par des autobus de sociétés privées. – Il s'agit ici d'un sujet déjà thématiqué à multiples reprises lors des réunions trimestrielles.**

Les chauffeurs sont tenus d'informer la centrale de mobilité au Kirchberg (Leitstelle), afin de connaître

les suites à donner dans une telle situation. En aucun cas, il n'est permis de laisser embarquer ou descendre des voyageurs en 2<sup>e</sup> file.

### Roulement "Secours Rail"

Le délégué du SYPROLUX a rappelé que le transfert des agents du roulement « Secours Rail » vers d'autres roulements devra toujours se faire **suivant le tableau de classement**.

### Recrutement

Selon les informations du chef du mouvement, il est planifié d'embaucher jusqu'à **12 chauffeurs jusqu'à fin mars 2022**.

pour le SYPROLUX

**Daniel SCHILDGEN, Marc BECKER et Max KLEER**



Info fir eis Stagiairen

## Cours d'appui fir den Examen de fin de stage an der Filière "conducteur d'autobus dirigeant" - am Abrëll 2022

Fir all interesséierte Stagiaire ass den nächste Rdv.

**e Méindeg, den 8ten Februar 2022,  
an der Zäit vun 09:00 bis 15:00 Auer.**

an der Zentral vum SYPROLUX  
(20a rue de Strasbourg, Lux/Gare)

**Nach eng Kéier fir Rappel:**

- Et besteet keng Obligatioun, fir ze kommen.
- En plus kënn Dir kommen, wéini an esou laang wéi Dir et fir gutt fannt.

**Opgesast: Wéinst der Pandemie sinn eis Plazen op 10 Leit limitéiert. Dofir mell lech weg. un:**

**SYPROLUX: 22 67 86-1 / syprolux@pt.lu**

**Dan SCHILDGEN et Marc BECKER**



# Rapport de la réunion auprès du Chef de Service AV, du 08 décembre 2021

## Informations du Chef de Service:

### Nettoyage de l'uniforme:

Le Chef de Service AV informe les délégués du personnel qu'à l'avenir il sera possible de faire nettoyer ses effets d'uniforme chez l'entreprise 5-à-sec avec une remise de 12%, sur présentation de sa carte de libre parcours CFL. Les délégués du personnel ont salué cette offre, qui sera transmise au Service Achat pour les suites utiles. La date à partir de laquelle cette offre prendra effet, sera communiquée au personnel dans les meilleurs délais.

### Effectifs jusqu'à 2027:

L'effectif continuera à augmenter jusqu'à 297 ETP PAT. Cependant il a été constaté des difficultés de recrutement pour les nouvelles classes. En parallèle, il est prévu de recruter 2 formateurs et 2 coaches. Pour 2023, il est prévue de recruter une personne pour le parking. Cette personne fera le tour resp. l'inventaire des parkings sur le réseau ferré.

### PAT:

Il est prévu d'embaucher une classe en avril et une classe en octobre 2022.

## Questions des délégués:

### Centres de vente:

**Selon les informations des délégués du personnel, à ce qu'il paraisse de nouveaux changements s'annonceraient dans le contexte du concept "guichets". Les délégués du personnel demandent si tel est le cas et si des changements sont prévus également au niveau des tâches, des roulements et au niveau des points de vente/guichets.**

Une visite des lieux sera faite le 15.12.21 à partir de 14:00 sur 3 sessions (14:00, 15:00, 16:00). Les délégués Battista et Klein participeront à une de ces séances. Le projet sera réalisé, comme il a été présenté début 2021.

### ACCOMPAGNEMENT DES TRAINS

**Les délégués du personnel revendiquent à ce que soit relancé une campagne de sensibilisation concernant notre clientèle qu'il est défendu de circuler à vélo, avec une trottinette ou un skateboard dans les gares et sur les quais.**

Les délégués avaient demandé des dépliants pour distribuer aux clients en infraction en guise de sensibilisation.

La hiérarchie ne veut rien investir dans une campagne de sensibilisation supplémentaire, vu qu'une proposition d'amende a été transmise au Ministre de la Mobilité. (cf 20211208-10)

**Les délégués du personnel revendiquent à ce que soit relancée une campagne de sensibilisation concernant notre client qu'il est absolument défendu de traverser les voies. En effet le personnel d'accompagnement de trains rencontre de plus en plus de clients qui s'obstinent à ne pas suivre ces consignes mentionnées sous les points 2 et 3.**

Les délégués avaient demandé des dépliants pour distribuer aux clients en infraction en guise de sensibilisation. La hiérarchie ne veut pas investir dans une campagne de sensibilisation supplémentaire, vu qu'une proposition d'amende a été transmise au Ministre de la Mobilité (cf 20211208-10). Les campagnes de sensibilisation usuelles vont être réalisées en 2022 par le biais de l'ensemble des médias.

**Les délégués du personnel revendiquent une procédure claire et précise concernant une prise en charge de voyageurs restés bloqués sur le réseau ferré luxembourgeois à la suite d'une situation dégradée. Qui est responsable de la prise en charge du client ? Qui est responsable d'attribuer des bons de nuitée aux clients concernés ? Et dans ce contexte les délégués du personnel proposent de thématiser une telle éventuelle procédure lors d'une journée PAT.**

Il existe une procédure de prise en charge pour clients et cette procédure a été adaptée en décembre 2021. Le Chef de Service AV transmettra cette procédure aux délégués du personnel. Un rappel sera fait par AV dans tous les services pour que cette procédure soit respectée et appliquée.

**Selon les informations des délégués du personnel, il existe un nombre croissant de cas d'agressions qui sont refusés, voire non reconnus comme accident de travail de la part de l'Associations des Assurances Accidents (AAA) en argumentant que l'agent n'aurait pas subi de lésions corporelles (majeures). L'agent subi donc de nouveau un préjudice en matière d'attribution de prime, de remboursement de frais médicaux. En d'autres termes l'agent victime est pénalisé, pour un acte que l'on lui a fait subir et cela pendant l'exécution de son service. Les délégués du personnel demandent si les CFL entendent intervenir auprès des instances**

**en question, resp. si les CFL continueront à verser un forfait correspondant aux pertes de primes encourues pendant sa période d'incapacité de travail.**

Le chef de Service AV a expliqué que l'AAA prend la décision quant à l'acceptation ou non d'un accident de travail. En cas de refus, les CFL ne peuvent rien faire. Et pour les CFL, il ne s'agit donc plus d'une agression. Le Chef de Service AV a proposé que la DC modifie la décision quand à la continuation du paiement des primes à la suite d'un accident de travail (15.03.2006) pour qu'une indemnité (moyenne des primes fixée) puisse continuer à être payée aussi en cas d'agression non reconnue comme accident de travail. Donc une affaire à suivre.

**Les délégués du personnel remarquent que la situation du local de séjour est extrêmement chaotique à Ettelbruck. Qui est en charge de la coordination de ce chantier, où des radiateurs sont montés dans le mauvais bâtiment, pour ne citer que cet exemple ?**

Le service AV va enfin faire les démarches nécessaires pour identifier et résoudre les problèmes à Eb dans les plus brefs délais.

**Les délégués du personnel demandent s'il est possible d'apporter des modifications pour la séance matin concernant l'occupation du train avec deux agents. Le train 3631 Dk-L composé de trois Z2 circule avec un seul agent, tandis que le prochain train circule avec deux agents. Du point de vue sécurité, 2 agents sur un train composé de trois Z2 font beaucoup plus de sens.**

À partir du changement de l'horaire 2021/2022, un deuxième PAT sera prévu sur ce train.

**Depuis quelques temps, les agents remarquent de plus en plus de vélos abandonnés de la ville de Luxembourg dans l'enceinte resp. aux abords de la gare de Luxembourg. Les délégués du personnel demandent si les CFL sont au courant de cette problématique et s'ils puissent intervenir auprès des instances compétentes ?**

83 bicyclettes ont été volées à la Ville de Luxembourg. La problématique est connue et les vélos abandonnés dans l'enceinte de la gare de Luxembourg sont récupérés par la VdL. Les services de la Ville de Luxembourg remercient les CFL pour chaque vélo récupéré.

**Depuis quelques temps, il existe des problèmes avec des contrevenants de stationnement (Falschparker) au parking à la gare de Luxembourg. Les délégués du personnel demandent si les CFL ont un moyen de réagir à l'encontre de ces personnes et de leurs véhicules. Par ailleurs, les délégués du personnel demandent quand sera installé le nouveau système d'entrée et de sortie sur l'enceinte du parking.**

Des dépliants sont apposés aux pare-brises des véhicules mal stationnés. Les plaques sont notées en cas de récidive. Malheureusement, il y a pas de base légale pour réprimander les fautifs.

**Les délégués du personnel désirent être informés sur le dossier concernant les nouvelles tâches et compétences du personnel d'accompagnement des trains.**

## Deng Kontaktleit am Service AV



Mir sinn och an Zäite vun Covid-19 fir Dech do!



Dionisio BATTISTA

Délégué Titulaire  
621 306 501 - nisio@pt.lu



Sven LASCHETTE

Délégué Titulaire  
621 423 910 - svenlaschette@me.com



Fabrice BICHLER

Délégué Suppléant  
691 901 905 - fbichler@pt.lu



Patrice KLEIN

Délégué Suppléant  
691 381 881 - durenbech@gmail.com

Le dossier a été transmis de AV-PAT à AV-SQS. Aucun détail supplémentaire n'a pu être donné par AV-PAT. Le Chef de Service AV a demandé de prévoir une réunion entre les délégués du personnel et AV-SQS. De plus ce point sera traité dans la Délégation Centrale du 9.12.21.

Les délégués du SYPROLUX

**Dionisio BATTISTA, Sven LASCHETTE  
Fabrice BICHLER et Patrice KLEIN**



# Neujahrsgratulationen

Grimaz-Hammerel M. et Mme	Bettembourg
Schwirtz-Betzen Marcel M. et Mme	Helmsange
Lentz-Thesen Romain Famille	Bastendorf
Nickels-Hinger Elise	Alzingen
Krecké Denise	Colmar-Berg
Ries Alfred M. et Mme	Heiderscheid
Faber-Niggel Claude M. et Mme	Esch-sur-Alzette
Mander-Hecker Roger M. et Mme	Diekirch
Thommes-Mertz Joseph M. et Mme	Remerschen
Majerus-Kirsch Jean-Pierre M. et Mme	Ingeldorf
Schmit-Martin Lilly	Junglinster
Wagener Jean-Paul	Mersch
Meyers-Nussbaum Marie-Josée	Schifflange
Fürpass Jeannot	Mondercange
Brauch-Klein René M. et Mme	Linger
Kayser-Meilender Maria	Capellen
Malget-Ernster Claude M. et Mme	Angelsberg
Krämer-Santilli Alfred M. et Mme	Betzdorf
Bremer Patrick	Moutfort
Gries Paul	Olingen
Milbert Helga et Adrien	Hesperange
Caradonna Giovanni	Rodange
Dumont-Binsfeld Frank M. et Mme	Grevenmacher
Morn-Hoffmann Michel M. et Mme	Huldange
Thill Nico	Kleinbettinge
Adam Marc	Ehnen
Schanck-Kettmann M. et Mme	Oetrange
Konsbruck-Godar Georges M. et Mme	Manternach
Carlizzi Ivo	Differdange
Feierstein-Gillen Triny	Diekirch
Felten-Hentzen Marcelle	Redange-sur-Attert
Faber-Schmit Irene	Howald
Reuter Joseph	Warken
Faber Anita	Mondorf-les-Bains
Faber Christian	Mondorf-les-Bains
Haas-Redinger Josephine	Dudelange
Betzen Paul	Echternach
Muller Guy	Bofferdang
Deviscour-Thurmes Joseph M. et Mme	Soleuvre
Kettels-Stitz Paul M. et Mme	Esch-sur-Alzette
Marx Michel	Bettembourg
Reding-Hoffmann Famille	Canach
Casel Romain	Berbourg

Matzet-Drazdik Gilbert M. et Mme	Bergem
Dengler-Ewertz Georges M. et Mme	Luxembourg
Serres Paul	Rollingen
Majerus-Baulisch Marie-Anne	Mertzig
Weydert Marc	Dudelange
Venzo Pascal	Tétange
Kohnen-Nicks François M. et Mme	Luxembourg
Lemmer-Muller Tilly	Lorentzweiler
Trierweiler Claude	Pétange
Marques Carlos Miguel	Wiltz
Schmit Josiane	Asselborn
Thies Fred	Diekirch
Schilling-Lanners Armand M. et Mme	Bettembourg
Goerens Jean-Paul	Bous
Bredimus Mathias	Soleuvre
Mersch Jean Alphonse	Luxembourg
Henrion-Stirn Marie Anne	Diekirch
Franck Georges	Luxembourg
Adam Charles	Soleuvre
Valente-Schock Ramiro M. et Mme	Bous
Dienhart-Lefebvre Joseph M. et Mme	Altrier
Welscher-Schneider Jos M. et Mme	Nagem
Rasqué Jang	Eisch
Majerus-Hetting Maisy	Diekirch
Hilbert-Baustert Aloyse M. et Mme	Pétange
Theisen Venant	Selscheid
Bonifas Marie	Reckange/Mersch
Fischer-Roob Jos M. et Mme	Itzig
Graff-Peffer Marie-Liliane	Troisvierges
Walisch-Freres Gilbert M. et Mme	Rumelange
Hansen-Wilwert Jos M. et Mme	Wellenstein
Welter-Thummel M. et Mme	Noertzange
Blasius Etienne	Rollingen
Biver-Gavazzi Romain M. et Mme	Noertzange
Haas-Thein Jean Robert M. et Mme	Schouweiler
Witry Roger	Bettembourg
Zeimes Guy	Roodt-sur-Syre
Georges Nelly	Kehmen
Lordong-Thein Jean-Pierre M. et Mme	Pétange
Bissener-Peiffer Emile M. et Mme	Troisvierges
Antony-Buchler Jos M. et Mme	Luxembourg
Reuter-Corbacio Norbert M. et Mme	Grevenmacher
Weier Monique	Uebersyren

Schronen-Flammang Marie Elise Mme	Troisvierges
Glodt-Steinfort Amelie	Dudelange
Hertges Marco	Siebenaler
Waringo-Gregoire Lucien M. et Mme	Bettembourg
Kneip Virginie	Hoffelt
Denis-Godfroid Jean M. et Mme	Troisvierges
Fisch Armand	Tétange
Antony-Koch Arsène M. et Mme	Helmsange
Kayser Jean	Hamm
Goerens-Gindt Norbert M. et Mme	Esch-sur-Alzette
Heiter-Wolter Romain M. et Mme	Oberanven
Metzler-Kneip Fernand M. et Mme	Luxembourg
Lotzkes Marie Anne	Erpeldange
Schmitz Arnold	Colmar-Berg
Lentz Anne	Rollingen
Thill-Differding Pierre M. et Mme	Echternach
Entringer-Kuni Marcel M. et Mme	Hagelsdorf
Lentz Albert	Clervaux
Palzer-Girrens Aloyse M. et Mme	Grindhausen
Klein-Goetzinger Marguerite	Pétange
Watgen Raoul	Noertzange
Bettendorff-Joeckle Jacqueline	Bascharage
Pasquali Pierre	Oberkorn
Breuer-Faber François M. et Mme	Helmsange
Johanns Jean	Luxembourg
Fischbach Ernest	Dudelange
Fischbach Camille	Bettembourg
Vanbruwaene Hans Metarka M. et Mme	Rollingen
Kamphaus Armand	Reckange/Mersch

Peters Paul	Luxembourg
Schumacher Marcel	Luxembourg
Fournelle-Kerschenmeyer Annette	Blaschette
Freymann-Kieffer Denise	Mamer
Hausemer-Arendt Margot	Luxembourg
Offermann-Holper Raymond M. et Mme	Mersch
Maquel Sonja	Mettlach
Hilbert Jean	Howald
Stoltz-Clemens Nico M. et Mme	Grevenmacher
Schiltges-Meyer Monique	Ettelbruck
Schummer Nico	Mertert
Breuer-Frères Marguerite	Doennange
Bosseler Joseph	Bettange-sur-Mess
Thines-Molitor Marcel M. et Mme	Goesdorf
Leider-Rodrigues Maria	Luxembourg
Wintersdorff-Weiland Marie Josée	Gostingen
Weyrich Jérôme	Schifflange
Reis Frédéric	Mertert
Lutgen-Schaack Félix M. et Mme	Marnach
Ravinger Pascal	Canach
Picard-Goetzinger Laurent M. et Mme	Stadtbredimus
Faber Isabelle	Beringen
Schock Gilbert	Roodt-sur-Syre
Kaufmann-Kobs Marie Jeanne	Moesdorf
Zeimes-Schanck Marc M. et Mme	Heinerscheid
Ney Louise	Useldange
Toex-Arens Hilda	Wiltz
Backes-Bach Therese	Wasserbillig
Weyrich-Zwick Roger M. et Mme	Schifflange
Weis Viviane	Berchem
Conrad-Schmit Joseph M. et Mme	Beyren
Bach-Rommès Gabrielle	Lorentzweiler
Schaeffer Geroges	Erpeldingen
Schroeder-Schmit Henriette	Heisdorf
Brosius Norbert	Pétange
Scholler Claude	Fingig
Pleger-Cannels François	Clervaux
Engel-Thielen Roger M. et Mme	Bascharage
Watgen Steve	Lintgen
Duhr-Meier Francois	Belvaux

## Das Kinderferien- und Sozialwerk des SYPROLUX wünscht Ihnen alles Gute und sagt DANKE!

Aus organisatorischen Gründen organisiert das Kinderferien- und Sozialwerk selbst keine Ferienkolonien mehr, gewährt jedoch eine Unkostenbeteiligung von maximal 500€ für das laufende Jahr, für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder, die an einer Ferienkolonie einer der drei anerkannten offiziellen Organisationen, des Roten Kreuzes, des SNJ, oder der CARITAS teilnehmen.

Wir gewähren auch eine maximale Gesamtrückerstattung des laufenden Jahres von 300€ für Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule von INTELLEGO und d'STÄIP.

**Das Kinderferien- und Sozialwerk**

**BCEELULL LU07 0019 1000 0453 4000**

## MERCI

Mir soën lech alleguerten villmols  
Merci fir déi generéis Don'ën.



Marcel OBERWEIS

Anlässlich des rezenten UN-Umweltgipfels COP26 in Glasgow wurde vereinbart, die Treibhausgasemissionen weiter zu reduzieren, um das angepeilte Ziel im Kampf gegen den Klimawandel zu erreichen: Die Atmosphäre darf sich nicht mehr als 1,5 Grad C erwärmen, wohlwissend, dass sie sich bereits um 1,2 Grad C seit dem Beginn des Industriezeitalters erhöht hat.

Dies kann jedoch nur gelingen, wenn alle Staaten mitmachen und wenn in allen Bereichen der Wirtschaft die Ampel auf „Reduzieren“ gestellt wird. Die Europäische Kommission möchte die Treibhausgasemissionen in allen Wirtschaftssektoren um mindestens 55 Prozent bis zum Jahr 2030 gegenüber dem Referenzjahr 1990 reduzieren. Der entscheidende Schritt auf dem Weg hin zum ersten klimaneutralen Kontinent bis zum Jahr 2050.

### Das Verkehrswesen ist ebenfalls gefordert

Es steht ohne jeden Zweifel fest, dass die Mobilität eine Tragsäule der modernen Gesellschaft ist und die Eisenbahn ein wichtiges Element im Personen- und im Güterverkehr darstellt. Wenn der europäische „grüne Aufbruch“ gelingen soll, dann werden wir uns gemeinsam für das nachhaltige Mobilitätskonzept entscheiden müssen.

Betrachtet man das europäische Eisenbahnwesen, so fallen u.a. die unterschiedlichen Spurweiten, die Spannungen, die Signalisationen, die Sicherheitsstandards und die Frequenzen auf. Mittlerweile gibt es eine Reihe von Hochgeschwindigkeitsstrecken in einigen EU-Ländern und viele Zigttausende km an elektrifizierten Bahnstrecken - dies hat der Mobilität mit

## Energiewende im Eisenbahnverkehr – der Brennstoffzellenzug

der Eisenbahn einen hohen Auftrieb gegeben.

Aber neben diesen modernen Bahnstrecken werden Tausende km mit Dieseltriebwagen befahren. Der EU-Statistik<sup>1</sup>) entnimmt man, dass im Jahr 2019 nur 55 Prozent aller EU-Bahnen elektrifiziert waren (Frankreich 59 Prozent, Deutschland 61 Prozent und die Niederlande 76 Prozent) und nur die Schweiz die Bestmarke von 100 Prozent aufweist. Es gibt bestimmte wichtige Gründe, diese vielen km Bahnstrecken nicht zu elektrifizieren u.a. das Fehlen an genügend „grüner elektrischer Energie“ und knappen Investitionsmitteln.

### Der Brennstoffzellenzug - eine emissionsarme und effiziente Alternative

Der französische Bahntechnikhersteller Alstom begann die Forschung und Entwicklung des Brennstoffzellenzugs Coradia iLint in den 2010er Jahren und präsentierte ihn erstmalig auf der InnoTrans 2016 in Berlin. Der 54 m lange Coradia iLint mit maximal 150 Passagieren ist weltweit der erste Personenzug, der mit einer Wasserstoff-Brennstoffzelle verkehrt, nahezu geräuschlos und die Höchstgeschwindigkeit wird mit 140 km/h angegeben.

Mit der Einführung dieses CO<sub>2</sub>-emissionsfreien Zuges stand endlich eine echte Alternative zum Dieseltriebwagen zur Verfügung - eine wichtige Komponente im Kampf gegen den Klimawandel. Der innovative und nachhaltige Zug wird auf jenen Bahnstrecken eingesetzt, wo die Errichtung von Oberleitungen zur Belieferung von elektrischer Energie wirtschaftlich nicht zu vertreten ist. Der Triebwagen Coradia iLint wurde von

Alstom in Salzgitter (Deutschland) und in Tarbes (Frankreich) entwickelt.

Die Brennstoffzelle mit einer Leistung von 200 kW, welche sich auf dem Dach der Zuggarnitur befindet, wandelt den in den Tanks befindlichen Wasserstoff mit dem in der umgebenden Luft befindlichen Sauerstoff in elektrische Energie um, welche den Zug über die zwei Elektromotoren antreibt resp. die überschüssige elektrische Energie in die zwei Lithium-Ionen-Akkumulatoren mit der Gesamtkapazität von 111 kWh im Fahrzeugboden einspeichert. Die exotherme Reaktion erzeugt zusätzlich Wasserdampf und Kondenswasser.

Die Züge wurden jedoch nicht in Frankreich eingesetzt, vielmehr wurden Testfahrten in verschiedenen europäischen Ländern durchgeführt. In Deutschland starteten die Testversuche im Jahr 2017 und bereits im Jahr 2018 lag die Genehmigung des Personentransports vor. Seither befährt der Zug erfolgreich die 130 km lange Eisenbahnstrecke zwischen Buxtehude über Bremerhaven nach Cuxhaven - die Dieseltriebwagen werden im Jahr 2022 ausgemustert. Bedingt durch den Erfolg wurden 41 Zuggarnituren von zwei Bahnbetreibern in Deutschland bestellt, denn hier gibt es noch 10.000 km Eisenbahnstrecken ohne elektrische Energieversorgung.

Der Brennstoffzellenzug verkehrt seit März 2020 ebenfalls auf der nicht elektrifizierten 65 km langen Bahnstrecke zwischen Groningen und Leeuwarden in der nordniederländischen Provinz Groningen. Der Wasserstoff wird durch die Elektrolyse mittels offshore-Windenergie ökologisch hergestellt und in die Tanks auf dem Dach der Triebwagen mit einem

Druck von 350 bar gespeichert. Es soll darauf hingewiesen werden, dass das niederländische Eisenbahnnetz etwa 1.000 km nicht elektrifizierte Strecken beinhaltet.

Der italienische Bahnbetreiber Ferrovie Nord Milano hat im November 2020 zu seinen bisher im Einsatz befindlichen Brennstoffzellenzügen noch sechs weitere bestellt und die Gesellschaft Trenitalia deren 150. Im Jahr 2021 haben ebenfalls Polen und Schweden ihr Interesse angedeutet und möchten den Brennstoffzellenzug als Mittel zu einer sauberen und zukunftsorientierten Mobilität einsetzen.

Alle bisherigen Testfahrten stellten die hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit des Wasserstoffzugs unter Beweis und laut den Informationen des Herstellers wird die Serienfertigung ab Jahr 2021 erhöht.

Der Brennstoffzellenzug erreicht mittlerweile bereits eine Reichweite von 600 km und in der Serienfertigung peilt man die Marke von 1.000 km an. Laut den Aussagen des Herstellers ist der Brennstoffzellenzug in der Anschaffung etwa 20 Prozent teurer, jedoch über die Lebensdauer von 30 Jahren wesentlich günstiger als ein Dieselzug. Man darf nicht außer Acht lassen, dass der Dieseltriebstoff laufend teurer wird und im Kampf gegen den Klimawandel nicht mehr vertretbar ist.

Laut den Informationen der Novemberausgabe „Rail Passion 289“<sup>2)</sup> wurde der Brennstoffzellenzug vom Typ Coradia Régiolis erstmals am 6. September 2021 in Frankreich auf der Versuchsstrecke in der Nähe von Valenciennes getestet - mit dem Ziel, diesen auch auf den französischen nicht elektrifizierten Eisenbahnstrecken einzusetzen. Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass 45 Prozent der Bahnstrecken nicht elektrifiziert sind. Am 8. April 2021 hatte die SNCF 12 Brennstoffzellenzüge für einige Re-



Versuchsfahrten in den Niederlanden



Versuchsfahrten in Frankreich

gionen u.a. Grand Est, Auvergne-Rhône-Alpes und Occitanie bestellt.

Im Gegensatz zum Coradia iLint weist dieser Zug die Länge von 72 m auf und besteht aus vier Wagenkästen gegenüber zwei. Die Reichweiten werden mit maximal 600 km angegeben und die maximale Geschwindigkeit wird mit 160 km/h angegeben. Die Zuggarnitur bietet 218 Passagieren Platz. Die Leistung der Brennstoffzelle erhöht sich auf 300 kW und die Kapazität der Lithium-Ionen-Akkumulatoren steigt auf 143 kWh. Die ersten Brennstoffzellenzüge dieses Typs werden für das Jahr 2023 erwartet und nach einer 18 monatigen Testphase werden sie im Jahr 2025 in Dienst gestellt.

Da in den kommenden Jahren viele Dieseltriebzüge in Westeuropa ausgetauscht werden müssen, man schätzt ihre Zahl auf 5.400, erkennt man den hohen Nutzen des innovativen Zuges. Als Alternative zur Brennstoffzelle sind ebenfalls Elektrozüge mit

Batteriespeicher entwickelt worden, leider weisen diese nur einen Einsatzbereich bis 150 km auf.

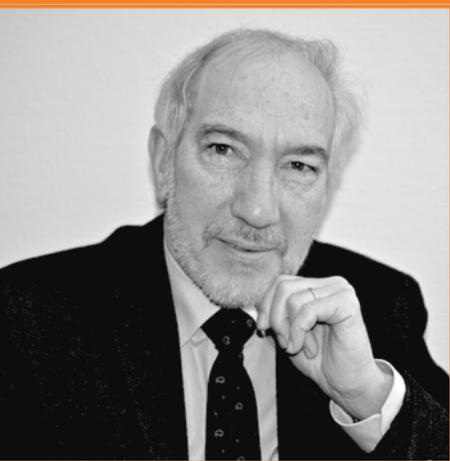
Gemäß den Angaben des Herstellers Alstom gilt: „Die Kombination aus der Brennstoffzelle und der intelligenten Hochleistungsbatterie ermöglicht die kontinuierliche Speicherung der durch die Brennstoffzelle erzeugten elektrischen Energie. Beim Bremsvorgang wird ebenfalls elektrische Energie rückgewonnen und gespeichert.“ Der Brennstoffzellenzug steht für die erfolgreiche Kopplung der Sektoren Energie und Verkehr - der Coradia iLint weist die Richtung in eine neue Eisenbahnära der kohlenstoffneutralen Europäischen Union hin.

Es möge interessehalber erwähnt werden, dass das innovative Wasserstoffzug-Projekt Coradia iLint von Alstom mit dem diesjährigen „European Railway Award“ am 25. Januar 2021 ausgezeichnet wurde.

**Marcel OBERWEIS**

## Quellenhinweis:

1. [de.statista.com/statistik/daten/studie/689512/umfrage/elektrifizierungsgrad-staatlicher-eisenbahnnetze-in-europa](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/689512/umfrage/elektrifizierungsgrad-staatlicher-eisenbahnnetze-in-europa)
2. Rail Passion n°289 (Seiten 14 und 15)
3. [www.handelsblatt.com/technik/forschung-innovation/brennstoffzellenantriebe-die-ersten-Wasserstoffzuege-gehen-2021-in-die-serienfertigung](https://www.handelsblatt.com/technik/forschung-innovation/brennstoffzellenantriebe-die-ersten-Wasserstoffzuege-gehen-2021-in-die-serienfertigung)
4. [www.dw.com/de/der-erste-ohne-emissionen-brennstoffzellen-zug-startet/a-45516725](https://www.dw.com/de/der-erste-ohne-emissionen-brennstoffzellen-zug-startet/a-45516725)



Marcel OBERWEIS

## Die Dollerbahn im Südeisass – eine Eisenbahnstrecke zwischen zwei Tälern

Das Elsass liegt am westlichen Rand des deutschen Sprachraumes und ist ebenfalls vom romanischen Sprachraum geprägt. Nach dem Krieg 1870/71 musste Frankreich das Gebiet Elsass-Lothringen an das Deutsche Reich bis zum Jahr 1918 abtreten. Ein Blick in die Geschichte des Elsass zeigt, dass die Eisenbahn bereits sehr früh eine wichtige Rolle im Personen- und Güterverkehr darstellte.

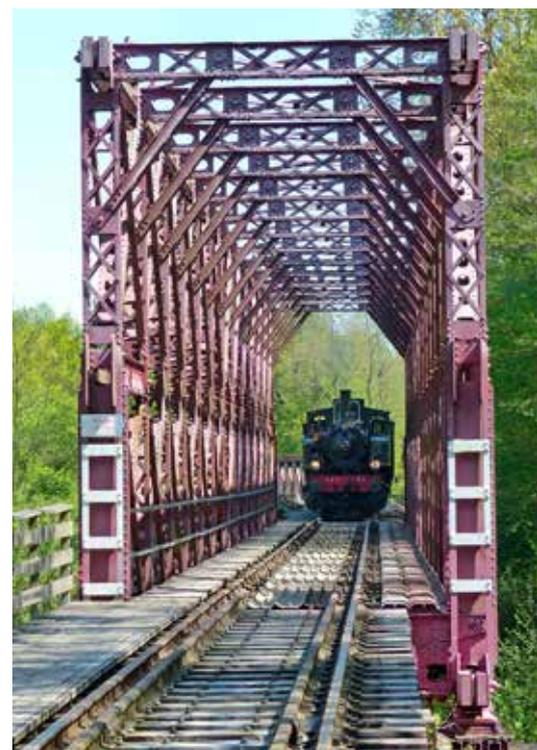
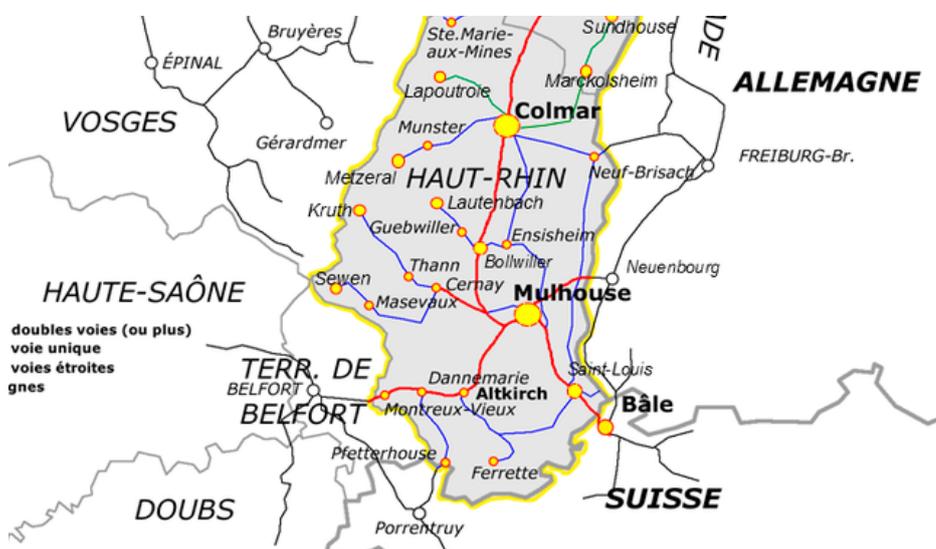
Eine dieser historischen Eisenbahnen ist die Dollerbahn „Chemin de fer de la Vallée de la Doller“. Die Bahnstrecke am Fuß der Vogesen zwischen den Städten Cernay St. André über Burnhaupt-le-Haut nach Sentheim wurde am 30. Juni 1869 eingeweiht und sollte das Tal der Flüsse Doller und Thur bedienen. Sie wurde bis zur Ortschaft Masevaux im Jahr 1884 verlängert und anschließend bis zum Ort Sewen am 1. August 1901 weitergeführt.

Die 27,5 km lange Bahnstrecke wurde von der „Compagnie des chemins de fer de l’Est“ während den Jahren 1868 bis 1869 mit dem Ziel gebaut, die industrielle Entwicklung in den beiden Tälern zu entwickeln. Die Bahnlinie zwischen den Städten Sewen und Cernay erreichte die Bahnlinie zwischen Mulhouse und Kruth im Bahnhof Cernay.

Leider wurde die Bahnlinie während dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Sie wurde wohl nach dem Zweiten Weltkrieg instandgesetzt, aber der Personenverkehr am 29. Mai 1967 und der Güterverkehr am 3. April 1972 eingestellt. Der Streckenabschnitt zwischen Sewen und Sentheim wurde am 26. Juli 1973 außer Betrieb genommen und der restliche Streckenabschnitt zwischen Sentheim und Cernay am 18. Februar 1976.

Der im Jahr 1971 gegründeten „Association „Chemin de Fer Touristique de la Vallée de la Doller (CFTVD)“ wurde die wertvolle Aufgabe im Jahr 1976 zugewiesen, die Bahnverbindung zwischen den Bahnhöfen Cernay St. André und Sentheim als Museumsbahn zu verwalten. Sie wechselte ihre Bezeichnung in „Train Thur Doller Alsace (TTDA)“ im Jahr 2006. Die 13,65 km lange normalspurige, eingleisige und nicht elektrifizierte Bahnstrecke bringt den Besucher seit dem 20. Juli 1976 in die reizvolle Landschaft mittels der historischen Bahn.

Die Bahngelände entlang der Strecke sind mittlerweile weitestgehend in den Originalzustand zurück



Brücke+HENRY+1916



Dampflokomotive Couillet in Senheim

versetzt worden, sodass die Bahnstrecke ein beliebtes Objekt für die Eisenbahnfreunde darstellt. Die Bahnhöfe dienen wegen ihrer fast originalgetreuen Erhaltung auch oft als Filmkulissen.

Dem Besucher der Museumsbahn - mit Dampflokomotiven und Dieseltriebwagen sowie historischen Personenwagen - sei mitgeteilt, dass die Fahrt noch mit Wagen aus Holzstrukturen mitsamt Holzbänken auf den Gleisen von je sechs m Länge durchgeführt wird - das Rumpeln ist pure Nostalgie. Sehr urig verhält es sich, wenn der Zug an den Bahnübergängen stoppt, der Zugchef mit einer roten Fahne die Autos anhält und der Schaffner die Schranken per Hand herunterdreht.

Mit gemütlichen 30 km/h fährt die Museumsbahn durch die schöne Landschaft und bietet damit genug Zeit, die Vogesen und ihre wilde Natur zu genießen. Mit dem historischen Zug durch das Doller Tal kann man zweimal täglich nur an Sonn- und Feiertagen von Juni bis September fahren. Für die Fahrt von Cernay St. André über Burnhaupt-le-Haut nach Senheim und zurück, benötigt der Zug etwa 3 Stunden.

Die Abfahrt der Bahn erfolgt jedoch im Haltepunkt Cernay St. André (etwa 2 km vom Bahnhof Cernay entfernt), da die Bahnstrecke zum Bahnhof Cernay seit dem Jahr 1996 außer Betrieb ist. Der Bahnhof Burnhaupt-le-Haut stellt den Betriebsmittelpunkt dar und in den Fahrzeughallen kann man die historisch wertvollen Fahrzeuge be-

wundern. Bedingt durch die große Beliebtheit drängt die Vereinigung ebenfalls zur Wiedereröffnung der Bahnlinie zwischen Cernay und Thann. Wohl liegt die Genehmigung der Behörden seit dem Jahr 2011 vor, es fehlen nur die Gleise.

Vor dem Bahnhof Burnhaupt-le-Haut wird der Fluss Doller mittels einer Eisenbrücke vom Typ HENRY, errichtet nach der Zerstörung der ursprünglichen Brücke im Jahr 1916, überquert. Neben den drei Dampflokomotiven steht noch ein alter Schienenbus für die Beförderung der Passagiere bereit.

### Städte entlang der Bahnstrecke

Die Stadt Senheim - der Endpunkt der Bahnlinie - liegt an der

Doller im Übergangsbereich zwischen der Oberrheinischen Tiefebene und den Vogesen. Die Kapelle St. Anna und die Kirche St. Georg sollte man besuchen.

Die Stadt Cernay wurde im Jahr 1144 zum ersten Mal geschichtlich unter der Bezeichnung Sennenheim erwähnt und in der Folgezeit hat sie mehrfach den Namen gewechselt. Der französische Name Cernay wurde im späten 17. Jhr. geprägt - dies nach der Eroberung durch König Ludwig XIV. Während des Zweiten Weltkrieges wurde die Stadt schwer in Mitleidenschaft gezogen. Als Sehenswürdigkeiten seien die Kirche St. Etienne und der Thäne Turm, in welchem ein Museum mit beeindruckenden Geschichtsmomenten eingerichtet ist, erwähnt.

Die Stadt Burnhaupt-le-Haut, ein eher beschaulich geprägtes Städtchen am Knick der Bahnlinie weist jedoch eine spezielle Eisenbahnbrücke auf. Die filigrane Eisenkonstruktion mit der Bezeichnung HENRY 1916 wurde im Jahr 1951 während vier Monaten über den Fluss Doller errichtet, nachdem eine verheerende Überschwemmung die alte Brücke zerstört hatte. Die Länge der Brücke beträgt 43 m und die Gesamtmasse wird mit 180 Tonnen (inklusive der Gleise) angegeben.

**Marcel OBERWEIS**



Dampflok Mallet

### Quellenhinweise:

1. [www.train-doller.org](http://www.train-doller.org)
2. [www.visit.alsace/de/241004291-zug-thur-doller-alsace](http://www.visit.alsace/de/241004291-zug-thur-doller-alsace)
3. Patrimoine ferroviaire de la ligne de Cernay à Senheim

Band 2 erscheint im Frühjahr 2022

## T.V.L. Trambahn der Stadt Luxemburg 1908 – 1964

### Band 2





Charles-Léon Mayer  
Michel Dondelinger  
Romain Rech  
Marc Thoma

Band 1 erscheint im November 2021

## T.V.L. Trambahn der Stadt Luxemburg 1908 – 1964

### Band 1





Charles-Léon Mayer  
Michel Dondelinger  
Romain Rech  
Marc Thoma

**GROUPEMENT DES AMIS DU RAIL (G.A.R.)**  
 Association sans but lucratif (RCSL F5410)  
 www.gar.lu - tél. : (+352) 30 58 89  
 Nouspelterstrooss, 2 L-8398 Roodt

*Neuerscheinung*

### Trambahn der Stadt Luxemburg 1908-1964

Ende des Jahres 2021 erscheint beim G.A.R. der erste von zwei Buchbänden zum Thema „Trambahn der Stadt Luxemburg“. Auf insgesamt ca. 880 Seiten mit etwa 1250 Fotos und Skizzen wird von den Autoren Charles-Léon Mayer, Romain Rech, Marc Thoma und Michel Dondelinger der gesamte Werdegang dieser Straßenbahn über 56 Jahre mit zwei Weltkriegen dargestellt sowohl was die Netzentwicklung als auch was die Fahrzeugtechnik mit ihren 45 Motorwagen als auch ihren 34 Anhängerwagen betrifft. Neben dem Bahnhofsviertel und der Oberstadt wurden auch die Stadtviertel Limpertsberg, Eich, Beggen, Hollerich, Clausen, Neudorf, Bonneweg, Neumerl, Merl, Rollingergrund, Mühlenbach und außerhalb der Gemeinde Luxemburg die Orte Bereldingen, Walferdingen und Heisdorf bedient. Auch die Planungen eines Straßenbahnnetzes für die frühere Gemeinde Hollerich werden detailliert dargestellt. Selbstverständlich wird die Geschichte der Schmalspurbahn („Charly“) Luxemburg – Dommeldingen (– Echternach) und die Wechselwirkungen auf dem mit der Trambahn gemeinsamen Streckenabschnitt Freiheitsavenue – Bahnhof Glacis – Rollingergrund – Dargentplatz nicht vernachlässigt.



Bestellen können Sie die Bücher durch Überweisung des Betrages von jeweils **52 € pro Band**

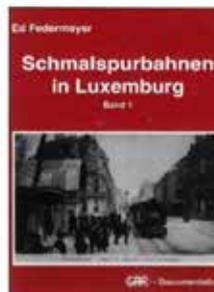
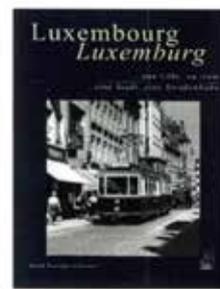
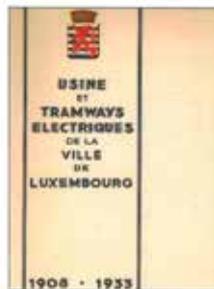
auf das Konto **IBAN LU78 1111 0078 5595 0000** (CCPLULLL) von G.A.R.-Documentation Nouspelterstrooss,2 L-8398 Roodt/Eisch

mit dem Vermerk **GAR 2021** für Band 1 und/oder **GAR 2022** für Band 2 oder im Onlineshop auf [www.gar.lu](http://www.gar.lu)

Versandkosten : Luxemburg portofrei / Ausland (D, B, NL, F, AT) 18,00 € / andere Länder auf Anfrage

**Band 1 erscheint im November 2021 und Band 2 erscheint im Frühjahr 2022.**

weiterhin in unserem Online-shop auf [www.gar.lu](http://www.gar.lu) erhältlich sind folgende Bücher :



# Reprise vun den Aktivitéiten vum FC Eisebunn 97



No eng ganz laanger Zwangspaus vun 18 Méint opgrond vun der Pandemie vum COVID-19, waren mir frou dass mir als FC Eisebunn 97 Enn August/Ugangs September 2021 d'Autorisatioun vun eiser Direktioun RH kruten fir eis Aktivitéiten (Championnat FCL, Coupe FCL, Coupe de Consolation FCL, Frëndschaftsmatcher an Trainingen) erëm op ze huelen (dat Ganzt natierlech am Kader vun den sanitären Mesuren déi applikabel waren).

Am Championnat FCL konnten mir no der Hironn déi zweeten Platz vun néng Equippen an der 3. Divisioun vum Championnat FCL beleeeën, dat mat 5 gewonnenen Matcher an zwee gläich gespillten Matcher. An engem haart ëmkämpften Match géint den FC Pénitencier zu Moutfort hunn mir eis leider missen an den Schlussekonnen dann och eng Kéier mat 4:3 geschloen ginn. Eist Golverhältnis war 28:5 also haten mer eng Golddifferenz vun +23.

An der Coupe FCL war fir eis leider nom zweeten Tour Schluss, géint eng staark Equipe vum FC Commune Esch aus der 1. Divisioun hunn mir eis missten 4-1 zu Esch geschloen ginn. Mir kënnen awer trotzdeem op en gutt Lous an der Coupe de Consolation FCL hoffen.

Zousätzlech hunn mir nach 6 Frëndschaftsmatcher géint aner Betriebsequippen bzw. FLF Reserve-Equippen gespillt.

Trainingen konnten mer der 12 ofhalen, vun den Presenzen hier waren mer awer par Rapport zu den Matcher méi knapp besat, do mussen mer eis nach verbesseren

an méi Leit motivéiert kréien fir reegelméisseg zesummen ze trainéieren.

Bei eisen Heemmatcher zu Sandweiler hunn mir och Grill- an Mettwurschten verkaaft an doduerch hunn mir en Benefice vun 500€ realiséiert. Dës Recette spenden mir integral un den Télévie.

Loossen mer hoffen dass sech d'Situatioun vun der Pandemie net verschlëmmert an dass mer an deem Sënn an der Réckronn kënnen weider fueren, an virun Allem : Bleift Gesund !

**Dir kënt eis Aktivitéiten an Resultater och op:**

[www.fceisebunn97.com](http://www.fceisebunn97.com)

[www.fupa.net/club/fc-eisebunn-97](http://www.fupa.net/club/fc-eisebunn-97)

Facebook an Instagram suivéieren

1.	<b>Pénitencier</b>	8	22	24
2.	<b>FC Eisebunn</b>	8	23	17
3.	<b>Cargolux</b>	8	16	16
4.	<b>Douanes II</b>	8	3	15
5.	<b>FC CHL</b>	8	-5	12
6.	<b>Amic. Europe</b>	8	-5	7
7.	<b>Differdange</b>	8	-5	7
8.	<b>Amicale Post</b>	8	-20	6
9.	<b>Europa</b>	8	-29	0



*lewescht Rei : Pietro Moschetti, David Gries, Sacha Thiry, Jerry Drouet, Pedro Mariano Da Rocha, David Thill, Sacha Vitali, Laurent Mertz, Jordy Suarez  
Ënnescht Rei : Claude Dresch, Patrick Morim, Bob Bauer, Claudio Da Costa, Bernert Sequeiros, Tommy Gilbertz, Christophe Oliveira*

(Photo : JC Dresch)

## 57. Generalversammlung der Eisenbahnersportverbände und USIC Euro Group Meeting in Prag

### Abschied von Belgien und Norwegen

Nachdem die letztjährige Generalversammlung coronabedingt abgesagt worden war, fand die diesjährige Generalversammlung der Eisenbahnersportverbände vom 15. bis 18. November in Prag statt. Im Anschluss fand auch das USIC Euro Group Meeting statt. Die CFL war vertreten durch seinen geschäftsführenden Vorsitzenden Guy Herr sowie durch dessen Nachfolger Josy Bourgraff.

Bei der USIC Generalversammlung waren 11 von 18 Mitgliedsverbänden präsent. Coronabedingt konnten die Vertreter aus Bulgarien, Indien, Kasachstan, Russland und Weißrussland nicht anreisen. Das Stimmrecht von Bulgarien wurde an Tschechien übertragen, das Stimmrecht von Norwegen an Dänemark und das Stimmrecht von Russland an Frankreich. Belgien und Norwegen waren entschuldigt. Als Ehrengäste waren Kurt Neuwirth als stellvertretender Generalpräsident der FISAIC (Internationaler Verband künstlerischer und intellektueller Vereinigungen von Eisenbahn-Beschäftigten), Romeo Koch als Leiter der Arbeitsgruppe Strukturänderungen USIC sowie Walter Verrycken als langjähriges Mitglied der USIC anwesend.

Nach dem traditionellen Abspielen der USIC-Hymne begrüßte der USIC Präsident, Dominique Paget, alle Teilnehmer. Er teilte seine Freude mit allen Teilnehmern und Gästen, dass die Generalversammlung nach einer langen Corona-Pause wieder in Präsenz stattfinden konnte.

Anschließend wurden der Tätigkeitsbericht von Generalsekretär Miroslav Kaprálek (Tschechische Republik) sowie der Finanzbericht von Peter Lienhard (Schweiz) vorgetragen. Die Rechnungsprüfer Rik Van Belle (Belgien) und Ernst Sternad (Österreich) bestätigten die einwandfreie Kassenführung des Eidgenossen. Beide Berichte wurden einstimmig angenommen.

Bei der Diskussion betreffend des Mitgliederbeitrages wurde auf Anfrage einiger Mitgliedsverbänden die Entscheidung getroffen, dass die Beiträge für das Jahr 2022 ausgesetzt werden. Die Ursache dieser Entscheidung liegt in der Tatsache, dass im Jahr 2021 lediglich eine USIC Meisterschaft (Schach) stattfand und somit die Ausgaben deutlich niedriger ausfielen. Im Anschluss wurde dann das angepasste Budget 2022 einstimmig angenommen.

Alsdann unterrichtete Dominique Paget über den Stand des Beitritts von Ungarn. Des Weiteren wurde den anwesenden Mitgliedsverbänden mitgeteilt, dass mit Belgien und Norwegen zwei Länder die USIC zum 01.01.2022 verlassen wollen. Dominique Paget wird nochmals beim nächsten UIC Kongress mit den Vor-

standsvertretern beider Länder reden und versuchen diese umzustimmen.

Als nächster Punkt standen kleinere Änderungen der USIC Statuten sowie der USIC Wettbewerbsvorschriften auf dem Programm. Bei den Statuten wurde die Wahlprozedur umgeändert. Auch wurde das Alter der Kinder die an den USIC Meisterschaften teilnehmen können auf 26 Jahre erhöht.

Der nächste Kongress wird nach der Absage von Italien 2022 in Dänemark stattfinden. Bei diesem Kongress stehen dann auch Neuwahlen auf dem Programm.

Am zweiten Tag wurden vier Workshops organisiert wo die Teilnehmer in vier Gruppen unterteilt wurden um aktiv an den Workshops teilzunehmen. Die einzelnen Themen waren:

1. USIC Strukturen
2. USIC Finanzierung
3. Neue Mitglieder
4. USIC Veranstaltungen für die folgenden Jahre (Teilnahme & Organisation)

Der Moderator der Workshops Romeo Koch wird die Ergebnisse zusammenfassen und diese dann den Vorstandsmitgliedern der USIC bei der nächsten Vorstandssitzung vorstellen.

### Sportereignisse für das Jahr 2022

- Cross-Country in Weißrussland
- Angeln in Tschechien
- Tischtennis in Bulgarien



Guy Herr - Dominique Paget - Josy Bourgraff

- Hallenfußball in Weißrussland
- Fußball Qualifikationsrunde

### Sportereignisse in Zukunft

- Vorgesehen aber noch kein Organisator: Fußball Finalrunde
- Sportereignisse 2024
- Vorgesehen aber noch kein Organisator: Schießen
- Sportereignisse 2025
- Vorgesehen aber noch kein Organisator: Bowling, Badminton, Leichtathletik (Männer und Frauen) und Schach
- Sportereignisse 2026
- Vorgesehen aber noch kein Organisator: Marathon (Frauen und Männer), Nordisch Skifahren und Radfahren
- Sportereignisse 2027
- Vorgesehen aber noch kein Organisator: Alpin-Ski (Männer und Frauen), Orientierungslauf (Frauen und Männer), Basketball, Volleyball und Tennis
- Bezüglich der Sportereignisse der USIC bleibt zu klären ob Luxemburg in absehbarer Zeit nicht auch einmal eine Meisterschaft organisieren könnte. Bisher war dies noch nie der Fall gewesen.

Die Generalversammlung vom USIC Euro Group (Grossbritannien, Tschechien, Deutschland, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Schweiz) fand am dritten Tag statt. An der Versammlung nahmen Vertreter aus den Ländern Tschechien, Dänemark, Deutschland, Grossbritannien, Schweiz und Luxemburg teil. Die zwei eingeladenen Vertreter aus Belgien nahmen als « Gäste » an der Sitzung teil, weil Belgien ja die Entscheidung getroffen hat aus der USIC auszutreten. Beide Vertreter erklärten

nochmals die Gründe welche die Vorstandsmitglieder der SNCB zu dieser Entscheidung bewogen haben.

Der Bericht der virtuellen Generalversammlung von 2020 wurde einstimmig angenommen.

2021 fanden folgende Veranstaltung statt:

- Golf: 02 bis 04.09 in Liberice (Tschechien) 2 Teilnehmerstaaten ohne CFL-Beteiligung
- Strassenlauf: 25 bis 27.09 in Běchovice (Tschechien) ohne CFL-Beteiligung
- Tischtennis: 11 bis 13.11 in Fredericia (Dänemark) 3 Teilnehmerstaaten ohne CFL-Beteiligung
- Badminton: 11 bis 13.11 in Fredericia (Dänemark) 4 Teilnehmerstaaten ohne CFL-Beteiligung
- Für 2022 sind folgende Veranstaltung geplant:
- Badminton in Deutschland
- Bowling in Grossbritannien
- Golf in Dänemark
- Orientierungslauf in Dänemark
- Schach in Deutschland
- Tennis in der Schweiz
- 10km Strassenlauf in Tschechien
- Volleyball in Luxemburg (Termin muss noch bestimmt werden)

Mit dem wahrscheinlichen Austritt von Belgien wird das Vergleichsspiel im Basketball zwischen Luxemburg und Belgien nicht mehr stattfinden.

Die nächste Generalversammlung vom USIC Euro Group wird voraussichtlich von 10. bis 12. November 2022 in Luxemburg stattfinden.

**Josy BOURGGRAFF**

A.S.CFL - Leichtathletik

## CFL Crossmeisterschaften 2022

**Am Samstag den 26 Februar 2022, finden im Gemeindewald „Irrelchen“ in Echternach die 38. CFL-Crossmeisterschaften statt.**

**Der Startschuss für den Hauptlauf der Damen und Männer erfolgt um 15h00.**

Distanzen:

- **Damen : 5.600m**
- **Männer : 8.400m**

Die Preisverteilung findet direkt nach dem Lauf statt  
Vor Ort sind keine Umkleieräume und keine Duschen.

### Wichtig

Die Veranstaltung unterliegt dem CovidCheck Plus-System "2G+".

Personen, die das Alter von 12 Jahren und 2 Monaten erreicht haben und keine Auffrischungsimpfung ("Booster") erhalten haben sind verpflichtet einen gültigen, zertifizierten SARS-CoV-2-Antigen-Schnelltest vorzulegen. Vor Ort werden keine Schnelltest durchgeführt.

Einschreibungen zum Cross werden entgegengenommen bei:

**Josy BOURGGRAFF - TEL.: 4990-5822**  
(oder über E-mail: [josy.bourggraff@gmail.com](mailto:josy.bourggraff@gmail.com))



Société Nationale des  
Chemins de Fer Luxembourgeois

Luxembourg, le 10.11.2021

## NOTE à tous les Services

### Objet: Règlement des émoluments au personnel.

Le personnel est informé, que pour l'exercice 2022, les comptes-courants auprès des instituts financiers seront crédités des traitements, pensions, salaires et primes selon le calendrier des **DATES VALEUR** ci-dessous:

#### Dates VALEUR CREDIT des émoluments:

jeudi	le 27 janvier 2022	vendredi	le 27 mai 2022	mercredi	le 28 septembre 2022
jeudi	le 24 février 2022	mardi	le 28 juin 2022	jeudi	le 27 octobre 2022
mardi	le 29 mars 2022	mercredi	le 27 juillet 2022	lundi	le 28 novembre 2022
mercredi	le 27 avril 2022	lundi	le 29 août 2022	mercredi	le 28 décembre 2022

Les bulletins de paie parviendront aux services d'attache, en principe, trois jours ouvrables avant le dernier jour de travail de chaque mois.

La présente est à porter à la connaissance du personnel par la voie la plus appropriée.

Le Chef du Service FI  
Guy SCHWINNINGER

Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber,  
Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung,  
Planen, Poster, Textil, Werbeartikel

41, Z.I. Kehlen L – 8287 Kehlen  
Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62  
www.signitec.lu signitec@pt.lu

**Der nächste „Transport“ erscheint am 21. Februar 2022**

**Redaktionsschluss ist der 10. Februar 2022**

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

## Transport

L-2560 Luxembourg  
20A, rue de Strasbourg  
Téléphone: 22 67 86-1  
CFL-Basa Nr. 1289  
Téléfax: 22 67 09  
C.C.R.A. LU24 0099 7800 0026 6122  
B.C.E.E. LU07 0019 1000 0453 4000  
C.C.P. LU14 1111 0124 4630 0000

### Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

### Der Punktwert-Index 855,62

Seit dem 1. Oktober 2021 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 20,6832 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten und einem Maximum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 19,5850 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 20,1982 €.

